

TÄTIGKEITSBERICHT

Referat: Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit

Zeitraum: SoSe 2026

ReferentIn: Lynn Faber

SachbearbeiterInnen: /

1. Beratungstätigkeit

a) Beratungszeiten

Keine Beratungszeiten

b) Übersicht Beratungen (Themen, Häufigkeit, Kanälen)
/

2. Projekte & Veranstaltungen & Dienstleistungen

a) Übersicht

Am **19.02.** nahm die Referentin für Umwelt und Nachhaltigkeit an der Fortbildung „**Training Wissenschaftler:innen – Science Engagement auf Großevents**“ teil. Die Fortbildung fand von **14:00 Uhr bis nach 18:00 Uhr** statt und diente der Vorbereitung auf die **Lange Nacht der Forschung**. Im Mittelpunkt standen verschiedene Methoden der Wissenschaftskommunikation mit dem Ziel, wissenschaftliche Inhalte einer breiten Öffentlichkeit verständlich, interaktiv und niederschwellig zu vermitteln. Dabei wurden unterschiedliche Ansätze vorgestellt, wie Besucher:innen mithilfe von Spielen, Mitmach-Stationen und kreativen Vermittlungsformaten aktiv eingebunden werden können. Die Teilnahme erfolgte im Hinblick auf den geplanten Workshop des Referats für Umwelt und Nachhaltigkeit bei der Langen Nacht der Forschung.

Während des Sommersemesters fanden mehrere Planungstreffen mit dem **Green Office** statt. Im Fokus standen die Organisation und Durchführung

verschiedener gemeinsamer Veranstaltungen, darunter die **Radlwerkstatt an der SOWI**, die **Lange Nacht der Forschung**, das **HörsaalKino an der SOWI** sowie das **RadlKino am GeiWi-Vorplatz**. Im Rahmen der Treffen wurden Ideen gesammelt, Konzepte entwickelt, organisatorische Abläufe abgestimmt und die Aufgaben innerhalb der beteiligten Teams verteilt. Durch den regelmäßigen Austausch konnte eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Green Office und dem Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit sichergestellt werden.

Zusätzlich fand ein gemeinsames Treffen mit dem **Sportreferat** statt. Dabei wurde die Organisation eines Häkel- und Strickkurses für das Wintersemester besprochen. Im Mittelpunkt standen erste Überlegungen zur Durchführung, mögliche Termine sowie die inhaltliche Gestaltung des Angebots.

Am **15.04.** wurde gemeinsam mit dem Green Office die **Radlwerkstatt an der SOWI** veranstaltet. Studierende hatten dabei die Möglichkeit, ihre Fahrräder kostenlos überprüfen und kleinere Reparaturen durchführen zu lassen. Ergänzend wurden vegane Snacks angeboten, wodurch die Veranstaltung auch als Treffpunkt für Austausch und Vernetzung diente. Ziel war es, nachhaltige Mobilität im Studienalltag zu fördern und Studierende bei der Nutzung ihres Fahrrads zu unterstützen.

Am **17.04.** fand ein Treffen mit der Initiative **Plant Based Universities (PBU)** statt. Im Rahmen dieses Austauschs wurden Möglichkeiten einer zukünftigen Zusammenarbeit diskutiert. Dabei ging es insbesondere um gemeinsame Projekte und Veranstaltungen im Bereich nachhaltiger Ernährung sowie um die Förderung pflanzenbasierter Angebote an der Universität.

Am **21.04.** nahm die Referentin für Umwelt und Nachhaltigkeit als Vertretung der **ÖH Innsbruck** am Workshop „**Zukünftige regionale Nachhaltigkeitstransformation Innsbruck**“ teil. An diesem Treffen beteiligten sich zahlreiche Akteur:innen aus Wissenschaft, Stadtverwaltung, Unternehmen und verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen. Gemeinsam wurden aktuelle Herausforderungen sowie zukünftige Strategien und Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung der Region Innsbruck erarbeitet und diskutiert. Der Workshop bot eine wertvolle Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung mit unterschiedlichen Organisationen.

Am **24.04.** fand die **Lange Nacht der Forschung** statt, bei der die **ÖH Innsbruck** erstmals durch das **Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit** vertreten war. Der gemeinsame Workshop wurde in Kooperation mit dem **Green Office**, der Initiative **Klimaneutrale Stadt** sowie dem **Klimareferat der Stadt Innsbruck** durchgeführt. Am Standort der Technik erwartete die Besucher:innen ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm mit verschiedenen interaktiven Stationen. Dazu gehörten das Basteln von Fächern als praktische Maßnahme gegen sommerliche Hitze, mehrere Informationsplakate zu den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit, ein Hitze-Memory zur spielerischen Wissensvermittlung sowie die Präsentation von Klimaauswertungen der Stadt Innsbruck anhand eines anschaulichen 3D-Modells. Ziel war es, wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich zu vermitteln und das Bewusstsein für Klimaanpassung und Nachhaltigkeit zu stärken.

Am **07.05.** fand am **GeiWi-Vorplatz** das **Radlkino** statt, das gemeinsam mit dem Green Office und der **Wissenschaftsvernetzung der Universität Innsbruck** organisiert wurde. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „**Food for Profit**“, der sich kritisch mit den Zusammenhängen zwischen industrieller Tierhaltung, Politik und Landwirtschaft auseinandersetzt. Das Besondere an der Veranstaltung war, dass der für die Filmvorführung benötigte Strom durch das gemeinsame Radfahren der Besucher:innen erzeugt wurde. Vor Beginn der Filmvorführung fand zudem eine kurze Podiumsdiskussion mit verschiedenen Expert:innen und Vertreter:innen der beteiligten Organisationen statt, um in das Thema einzuführen und den anschließenden Austausch anzuregen.

Am **08.05.** organisierte das Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit einen **Vegan Brunch** im **Sofa-Raum**. Ziel der Veranstaltung war die Vernetzung interessierter Studierender sowie der gemeinsame Austausch über Nachhaltigkeit, Ernährung und zukünftige Projekte in entspannter Atmosphäre. Gleichzeitig bot der Brunch die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und Studierende für das Engagement im Nachhaltigkeitsbereich zu gewinnen.

Anlässlich des österreichweiten **Hitzeaktionstags** am **09.06.** organisierte das Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit einen Kinoabend im **Leokino**. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „**Hungrig**“ von **Susanne Brandstätter**, der sich mit den globalen Auswirkungen unseres Ernährungssystems beschäftigt. Im Anschluss an die Vorführung fand eine Podiumsdiskussion statt. Zu den Diskussionsgäst:innen gehörten die

Filmemacherin **Susanne Brandstätter**, **Dr. Martin Huth** vom Institut für Philosophie der Universität Innsbruck sowie **Lynn Faber** als Referentin für Umwelt und Nachhaltigkeit der ÖH Innsbruck. Die Moderation übernahm **Katharina Isser**. Im Mittelpunkt der Diskussion standen Fragen zu nachhaltiger Ernährung, globaler Verantwortung sowie den gesellschaftlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

b) Erreichte Ziele

Im Berichtszeitraum konnten zahlreiche Projekte und Veranstaltungen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit erfolgreich geplant und umgesetzt werden. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Sensibilisierung von Studierenden und der Öffentlichkeit für Nachhaltigkeitsthemen sowie auf der Förderung von Austausch und Vernetzung.

Durch die erstmalige Teilnahme der ÖH Innsbruck an der **Langen Nacht der Forschung** konnte das Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit nachhaltige Themen einer breiten Öffentlichkeit auf interaktive Weise vermitteln und die Sichtbarkeit der ÖH in diesem Bereich deutlich erhöhen.

Mit der Durchführung der **Radlwerkstatt**, des **Radlkinos**, des **Vegan Brunchs** sowie des **Kinoabends zum Hitzeaktionstag** wurden niederschwellige Angebote geschaffen, die nachhaltige Mobilität, klimafreundliche Ernährung und den gesellschaftlichen Dialog zu aktuellen Umwelt- und Klimathemen förderten. Die Veranstaltungen boten zudem zahlreiche Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Austausch zwischen Studierenden, Expert und verschiedenen Organisationen.

Durch die regelmäßigen Planungstreffen mit dem Green Office sowie den Austausch mit dem Sportreferat, Plant Based Universities und weiteren Nachhaltigkeitsakteur konnten bestehende Kooperationen gestärkt und neue Partnerschaften aufgebaut werden. Darüber hinaus ermöglichte die Teilnahme an Workshops und Vernetzungstreffen den Ausbau fachlicher Kompetenzen sowie die Einbindung der ÖH Innsbruck in regionale Nachhaltigkeitsprozesse.

Insgesamt konnten die gesetzten Ziele einer verstärkten Zusammenarbeit mit universitären und externen Partner, der erfolgreichen Organisation

nachhaltiger Veranstaltungen sowie der Sensibilisierung für Umwelt- und Klimathemen im Hochschulkontext erfolgreich erreicht werden.

3. Inhaltliche Schwerpunkte

- Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitstransformation
- Nachhaltige Mobilität (Radverkehr, Radlwerkstatt, Radlkino)
- Nachhaltige und pflanzenbasierte Ernährung
- Wissenschaftskommunikation
- Sensibilisierung für Umwelt- und Klimathemen
- Hitzeanpassung und Klimawandel
- Planung und Durchführung von Nachhaltigkeitsveranstaltungen
- Vernetzung mit universitären und externen Partner
- Kooperation mit dem Green Office und weiteren Nachhaltigkeitsinitiativen
- Förderung studentischen Engagements
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit
- Austausch und Beteiligung der Studierenden
- Organisation und Projektmanagement
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

4. Kontakte (z.B. Termine & Sitzungen mit Stakeholdern aus Universität, Studien-/Fakultätsstudienvertretungen, andere)

- Green Office der Universität Innsbruck
- Sportreferat der ÖH Innsbruck
- Plant Based Universities (PBU)
- Universität Innsbruck
- Wissenschaftsnetzwerk der Universität Innsbruck
- Klimareferat der Stadt Innsbruck
- Initiative Klimaneutrale Stadt Innsbruck
- Stadt Innsbruck
- Regionale Nachhaltigkeitsakteur
- Vertreter aus Wissenschaft und Forschung
- Nachhaltigkeitsinitiativen und Vereine
- Studierende der Universität Innsbruck
- Susanne Brandstätter (Filmemacherin)

- Dr. Martin Huth (Institut für Philosophie, Universität Innsbruck)
- Katharina Isser (Moderation)

5. Derzeit laufende Projekte / geplante Tätigkeiten im kommenden Semester

- Woche der Nachhaltigkeit
- Häckel- Strick Kurse
- Vegan Week
- Mehrwegbecher

Lynn Faber

Referentin für Umwelt und Nachhaltigkeit

26.06.2026